

Laith Marouf: Hisbollahs Haltung zum US-Iran-Waffenstillstand

#Nima

Hallo zusammen, heute ist Mittwoch, der 8. April 2026, und unser lieber Freund, unser Bruder, Laith Marouf aus Beirut, ist bei uns. Willkommen zurück, Laith.

#Laith

Schön, bei dir zu sein, Nima. Glückwunsch an das iranische Volk. Natürlich gibt es viel zu besprechen, und wir wissen nicht, wohin sich die Dinge entwickeln werden. Aber im Moment ist es definitiv einer der größten Siege im antiimperialistischen, antikolonialen, menschlichen Kampf seit hundert Jahren.

#Nima

Und damit wollen wir beginnen, Laith. Was ist los? Gestern haben wir von dem Waffenstillstand erfahren. Sowohl Donald Trump als auch die Iraner haben einen zweiwöchigen Waffenstillstand angekündigt – sie wollen verhandeln. Und der pakistanische Premierminister sagte, dass Hisbollah, also der Libanon, Teil davon sei. Hisbollah ist Teil des Waffenstillstands. Was passiert im Moment im Libanon?

#Laith

Nun, die Zionisten weigern sich, die Bedingungen des Imperiums zu akzeptieren, das ihnen all ihre Waffen und ihren Schutz liefert, und sie bombardieren ununterbrochen den Libanon. Ich glaube, es hat seit Inkrafttreten des Waffenstillstands mehr als 30 Angriffe gegeben. Bis jetzt reagiert die Hisbollah nicht auf diese Angriffe, aber am Boden – was Bewegungen israelischer Soldaten betrifft, die versuchen vorzurücken oder Ähnliches – ist das gestoppt worden. Was wir also seit der Ausrufung des Waffenstillstands sehen, sind Luftangriffe der Zionisten auf zufällige Autos und Häuser, Orte überall im Libanon. Es ist ein Ausraster Netanyahus, der nur darauf abzielt, in der öffentlichen Wahrnehmung Punkte zu sammeln – nicht im Sinne eines militärischen Fortschritts oder Ähnlichem. Aber wie sich das weiterentwickeln wird, wissen wir noch nicht.

Der gesamte Waffenstillstand, der nun für zwei Wochen erklärt wurde, ist wirklich sehr fragil, besonders da die imperiale Hauptstadt an Einfluss verliert. Unsere Zuschauer – einige von ihnen erinnern sich vielleicht aus dem Geschichtsunterricht – können sehen, wie etwa das Römische Reich zusammenbrach und was geschieht, wenn der Kern eines Imperiums zu schwächeln beginnt: in den

entscheidenden Provinzen. In dieser Situation können wir uns daran erinnern, wie das Reich in zwei Teile gespalten wurde – das Oströmische und das Weströmische Reich. Und wir haben in den letzten Wochen Netanyahu davon sprechen hören, ein jüdisches Imperium in Westasien zu errichten. Der Zusammenbruch der amerikanischen Hegemonie in dieser Region könnte Netanyahu zu der Illusion verleiten, er könne ein Oströmisches Reich – ein östliches Römisches Reich – mit Zentrum in Tel Aviv schaffen.

Wie wir in den letzten Stunden gesehen haben, haben auch die Emiratis und die Saudis den Waffenstillstand abgelehnt und Drohnen sowie Raketen auf iranische Ölinfrastruktur auf den Inseln des Persischen Golfs abgefeuert. Iran hat auf diese Angriffe übrigens reagiert. Das zeigt, dass mit der Abwesenheit der Vereinigten Staaten in diesem Krieg – selbst wenn der Waffenstillstand zwischen den USA und Iran hält – diese lokalen Provinzen, einst wichtige Provinzen, sich gezwungen sehen könnten, auf sich allein gestellt zu kämpfen. Und das ist natürlich selbstmörderisch. In seiner letzten Angriffswelle, bevor der Waffenstillstand in Kraft trat – seiner hundertsten Welle – traf Iran Ziele der saudischen Ölinfrastruktur bis in den Hedschas und am Roten Meer. Ich denke, das ist der Grund, warum die Vereinigten Staaten so eilig den Waffenstillstand akzeptierten.

#Nima

Was du erwähnt hast – der Angriff auf Cedar Island – laut iranischen Staatsmedien sagten sie, es sei die VAE gewesen, weil der Iran sowohl Kuwait als auch die VAE angegriffen habe. Die Reaktion richtete sich also gegen die VAE und Kuwait. Laith, glaubst du, dass ... Ich denke, die Bedeutung dessen, was passiert ist – und in Israel kann man sehen, wie sich der Widerstand gegen Benjamin Netanjahu irgendwie Bahn bricht, ihn politisch angreift – es war eine totale Niederlage für Netanjahu. Dieser Krieg, der ganze Krieg, war eine totale Niederlage für ihn. Andererseits haben wir dasselbe in den arabischen Staaten gesehen, im Persischen Golf, in den GCC-Ländern im Grunde – dasselbe geschieht dort.

Wie siehst du diese beiden Parteien? Wir wissen, dass die VAE im Grunde nicht als unabhängiges Land agieren – sie tun, was immer Israel von ihnen verlangt. Das wissen wir. Wie siehst du also den Einfluss, den Israel auf diese Länder haben könnte, um alles zu sabotieren? Wie du erwähnt hast, greift Israel den Libanon an. Aber wenn man all diese Länder betrachtet – die VAE, Kuwait, zusammen mit Israel – wie schätzt du ihre Fähigkeit ein, alles zu sabotieren?

#Laith

Ja, wir kommen wieder auf das römische Beispiel zurück. Erinnern Sie sich an Cäsar – als er seine Feldzüge in Gallien, dem heutigen Frankreich, gewann, brachten ihm diese Siege eine Stellung ein, die es ihm ermöglichte, einen Staatsstreich gegen den Kaiser zu inszenieren. Netanyahu sieht sich selbst als jemanden, der in seinem Denken militärische Siege errungen hat, die das Imperium – die Hauptstadt des Imperiums und der derzeitige Kaiser, Trump – nicht erreichen konnte. Ob er nun an die Tötung der Führung des Widerstands im Libanon, die Zerstörung Syriens und den Sturz Assads

oder den Massenmord in Gaza denkt – in diesem Moment glaubt Netanyahu, dass er ohne das Imperium weitermachen und sich selbst zum Kaiser erklären kann, wie wir sehen.

Und diese Vasallen in der Region – die Saudis, die Kuwaitis, die Emiratis, die Kataris, die Bahrainis – du weißt schon, die sogenannten königlichen Familien, sie sehen, dass sie verloren sind, wenn die Vereinigten Staaten abziehen. Sie können nicht existieren. Selbst der Umstand, dass der Iran darauf besteht, Oman die Hälfte der Einnahmen aus den Gebühren oder Abgaben für die Durchfahrt durch die Straße von Hormus zu überlassen – das ist ein Todesurteil für alle anderen Vasallen auf der Arabischen Halbinsel. Warum? Weil Oman das kulturelle Zentrum der Arabischen Halbinsel ist. Es gibt nur drei kulturelle Zentren: Oman, Jemen und den Hedschas. Und Oman hat eine große Bevölkerung, aber sehr wenig Öl oder Gas. Deshalb haben die Briten die Emirate, die damals die Wüste von Oman genannt wurden, und ihre Felder abgetrennt – um Oman zu schwächen.

Und so sehen wir, dass Oman jetzt aufsteigen wird. Es wird aufgrund dessen zum wichtigsten arabischen Staat auf der Halbinsel werden, und das bedeutet das Ende der anderen Vasallen. Was ich sage, ist, dass diese Vasallen ihr Boot an die Israelis und Netanyahu anhängen werden, da Trump und das Imperium sie nicht schützen können. Sie sehen ihre letzte Überlebenschance darin, darauf zu setzen, dass Netanyahu verrückt wird, sich gegen die Hauptstadt des Imperiums erhebt und sich selbst zum Kaiser in den östlichen Provinzen des Imperiums erklärt. Ich denke, das ist die Richtung, in die wir uns bewegen – und das ist erneut eine Lehre aus der Geschichte, die die Menschen verstehen sollten.

#Nima

Was wir von Mahmoud Abbas erfahren haben, ist, dass er den Iran bittet – iranische Vermittler und die Vereinigten Staaten aufruft –, Palästina und das Westjordanland in das Waffenstillstandsabkommen einzubeziehen. Ich denke, das gesamte Konzept dieses Krieges und das, was bisher im Libanon und im Iran geschehen ist, zeigt, dass die Wurzel des Problems in dem liegt, was in Gaza und im Westjordanland passiert. Das ist die eigentliche Frage für alle Kräfte des Widerstands – aus dem Jemen, dem Iran, dem Irak, der Hisbollah im Libanon, für sie alle. Wie sehen Sie den Einfluss dieses Waffenstillstands auf die Situation in Gaza und im Westjordanland?

#Laith

Weißt du, diese Aussagen von Mahmoud Abbas zeigen, wie sehr er Angst hat, seine Position zu verlieren. Ich meine, wenn die Vereinigten Staaten aufhören, ihn zu unterstützen – mit der CIA-Ausbildung der Sicherheitskräfte der Palästinensischen Autonomiebehörde, die übrigens in Zusammenarbeit mit den Zionisten für die Tötung und Inhaftierung von Tausenden Palästinensern im Westjordanland verantwortlich sind – kann er nicht überleben. Wenn die Golfstaaten oder Vasallen so arm sind, dass sie ihr Geld nur dafür ausgeben, die Ruinen ihrer eigenen Industrien wieder aufzubauen, haben sie kein Geld, um es ihm zu geben. Und er wird noch irrelevanter. Also versucht er auch, seine Relevanz zu retten, indem er diese Aussage macht.

Und das ist wiederum ein klares Beispiel dafür, was passiert, wenn die Hauptstadt des Imperiums nicht mehr in der Lage ist, die Randprovinzen zu kontrollieren. Was geschieht dann? Jemand so unbedeutender wie Mahmoud Abbas drängt sich in den Medien an die Spitze, und alles, was er jetzt sagt, wird plötzlich zu einem Thema, über das wir alle sprechen. Sie sehen, er hat sich selbst aus der Bedeutungslosigkeit zurückgeholt, indem er direkt mit dem Iran gesprochen und den Iran gebeten hat, ihn nicht zu vergessen – übrigens, der Iran wird Palästina niemals vergessen. Die iranische Führung und das iranische Volk haben seit 1979 ihr Leben riskiert, um für Gerechtigkeit für das palästinensische Volk einzutreten und ein Ende des Apartheid- und Kolonialregimes zu fordern, das hier errichtet wurde.

Und das ist es, wissen Sie, manche Menschen sind so pessimistisch, dass sie unser Volk und unsere Region einfach nicht kennen. Schauen Sie sich zum Beispiel diese Linken an, die in den letzten Stunden Beiträge veröffentlichen, um Irans Errungenschaften zu untergraben oder zu behaupten, Iran werde Palästina vergessen. Sie wissen nicht, wovon sie reden. Wirklich nicht. Iran hat Millionen von Menschen seine Unterstützung gegeben. Alle Kriege, die Iran geführt hat, einschließlich der Invasion durch den Irak, wurden für Palästina geführt. Die Zionisten wollten sicherstellen, dass Iran in dem Moment der Revolution 1979 nicht aufsteht, um Palästina zu unterstützen – und deshalb griff der Irak an. Deshalb denke ich, dass der Krieg noch nicht vorbei ist.

Die Vereinigten Staaten könnten sich daraus zurückziehen. Wir wissen nicht, ob das tatsächlich Bestand haben wird. Aber dies ist ein Sieg für das palästinensische Volk, und die Befreiung Palästinas ist jetzt sehr nah. Die Zionisten können sich nicht verteidigen, wenn der Westen sie im Stich lässt. Und wenn die Golfmonarchien – die Golfvasallen – kein Geld haben, um der zionistischen Kolonie zu geben, damit sie alle revolutionären Bewegungen in unserer Region vernichtet, gegen uns kämpft und Völkermord begeht ... Im Moment haben die Golfstaaten kein Geld. Sie können kaum ihre eigene Infrastruktur wiederaufbauen. Die zionistische Kolonie hat keine Unterstützung der Vereinigten Staaten oder des Westens für ihre expansionistischen Projekte, und wir werden sehen, ob sie allein bestehen kann.

#Nima

Ich denke, die Bedeutung dessen, was du über Palästina gesagt hast, liegt darin, wie sich die Akte des Widerstands verändert haben – was sie vor dem Krieg waren und was sie heute sind. Wir können den Unterschied zwischen beiden buchstäblich sehen, denn zuvor hieß es, der Widerstand sei zerstört, sie seien zu nichts mehr fähig, könnten keinerlei Schaden anrichten. Selbst gestern haben wir aus den israelischen Medien erfahren, dass sie Hisbollah unterschätzt haben. Und das sind große Diskussionen in Israel, weil man glaubte, Hisbollah durch die Ermordung von Sayyid Hassan Nasrallah und seiner Kommandanten besiegt zu haben. Das ist nicht der Fall. Ich denke, Hisbollah hat das bewiesen.

#Laith

Weißt du, unser Feind sagt einerseits ganz offen, dass dieser Krieg um jüdische Vorherrschaft geht – darum, eine jüdische Kolonie zu haben und arabische und muslimische Völker zu unterwerfen, uns zu zwingen, die Existenz dieser exklusiven, suprematistischen Kolonie gegen unseren Willen, gegen die Geschichte, gegen die Geografie zu akzeptieren. Und gleichzeitig verstehen sie nicht – obwohl sie diese Dinge offen sagen –, dass wir Überzeugung haben. Wir glauben an das Unsere. Wow. Was war das? Das klang nicht wie ein Überschallknall. Es klang eher nach einer Art Angriff, etwas in der Nähe.

Also ist es ganz klar, dass die Zionisten immer noch – es gibt immer noch weitere Geräusche – äh, nicht akzeptieren, dass sie uns als menschliche Wesen gleichgestellt sind. Sie wollen weiterhin ihre Überlegenheit über uns projizieren, sei es dadurch – wenn es ein Überschallknall war, der alle an einem Ort ohne Grund erschreckt hat, oder wenn sie gerade Beirut angegriffen haben, was ganz in der Nähe war – dann ist das eine Fortsetzung des suprematistischen Ziels, das indigene Volk zu vernichten. Und genau deshalb wird das nicht geschehen. Schau, es sind 100 Jahre vergangen. Wir glauben, dass alle Menschen von einer Mutter und einem Vater abstammen, dass wir alle gleich sind. Wir glauben, dass es nur einen Gott gibt, und dass dieser Gott uns nicht danach beurteilen wird, wie wir Ihn anbeten – denn Er ist erhaben, großmütig, der Allvergebende – sondern danach, wie wir einander als Menschen behandeln. Töten wir, stehlen wir und begehren wir die Dinge unseres Nächsten, oder tun wir das nicht?

Und unser Feind glaubt an einen Gott, der grausam ist – einen, der sagt, es gebe ein auserwähltes Volk und alle anderen seien Amalek, Diener dieses auserwählten Volkes, und dass sie das Recht hätten zu töten, zu stehlen und das Eigentum ihres Nächsten zu begehren. Und wir sollen das akzeptieren, weil wir Sklaven sind. Das ist eine Dichotomie, die nicht koexistieren kann. Und wir, als Palästinenser, als Araber, als Muslime – als eine Milliarde Menschen – können damit nicht koexistieren. So besiegt zu werden, ist Wahnsinn. Dass eine Bevölkerung von 14 Millionen Juden auf diesem Planeten glaubt, sie könne anderthalb oder zwei Milliarden Muslime unterwerfen – und dass diese zwei Milliarden Muslime gleichzeitig die Sklaverei akzeptieren, akzeptieren, weniger zu sein – das ist Irrsinn. Zu glauben, dass es unter diesen zwei Milliarden Menschen keinen mit Ehre gäbe, keinen, der aufstehen würde.

Alhamdulillah, dank sei dem Schöpfer, dass die Menschen solche Zustände nicht akzeptieren – kein selbstachtender Mensch tut das. Und alhamdulillah, selbst nach hundert Jahren der Erniedrigung – dem Jahrhundert der Erniedrigung der arabischen und muslimischen Völker, das hinter uns liegt – hat Gott uns dennoch mit der Geburt der Islamischen Revolution im Iran gesegnet. Sie hat diese hundert Jahre der Erniedrigung durch ihre Unterstützung der Achse des Widerstands und der Völker in unserer Region, die sich der Erniedrigung verweigert und alles für die Sache gegeben haben, gebrochen – nicht nur für unsere eigene Befreiung, sondern für die Befreiung der Menschheit. Heute wachen die Menschen auf, so wie ich jetzt, während ich dieses Bombardement von Beirut höre, während ich hier live mit Ihnen spreche.

Heute schaut die ganze Welt zu, wie die Vereinigten Staaten zurückweichen, während die Vasallen und die Zionisten – die jüdischen Suprematisten – sich weigern, Frieden für die gesamte Menschheit zu akzeptieren. Die Zionisten bedrohen nun das tägliche Brot auf den Tischen in Europa, Amerika, Afrika und Asien, weil sie sich weigern, Gleichheit anzuerkennen, weil sie sich weigern, die Vorstellung aufzugeben, dass sie das Recht hätten, nach Belieben Völkermord zu begehen. Also wird morgen jeder eine Entscheidung treffen müssen: Entweder Israel existiert, und die gesamte Menschheit ist ihnen unterworfen, oder wir alle schließen uns zusammen und beenden diese Abweichung in der Menschheitsgeschichte – diesen schwarzen Krebs, der die ganze Welt Jahr für Jahr, Jahrzehnt für Jahrzehnt, an den Rand eines nuklearen Holocausts gebracht hat.

#Nima

Ich denke, die Situation mit der Hisbollah – nicht nur militärisch, sondern auch politisch – ist wichtig für das Fortbestehen dessen, was derzeit geschieht, insbesondere im Hinblick darauf, Druck auf die israelische Regierung auszuüben. Schließlich wissen wir, dass Benjamin Netanjahu sich nicht um Waffenruhen kümmert. Wir haben bereits gesehen, dass der Waffenstillstand zwischen Libanon und Israel von den Israelis nicht respektiert wurde. Aber wie sehen Sie politisch die Entwicklungen zwischen der Hisbollah und der Regierung im Libanon? Und wie wird das der gesamten Situation helfen, um Druck auf Israel auszuüben?

#Laith

Ich möchte nur sagen, es tut mir wirklich leid. Ich habe mich in diesem Wutanfall verloren und deine Frage gar nicht richtig beantwortet. Aber jetzt, da du mich das gefragt hast ...

#Nima

Es war der Bombenangriff. Du warst es nicht. Die Bombe kam, und du hast dich verändert—ja.

#Laith

Ja, ja. Nein, es ist verrückt – so zu leben seit zweieinhalb Jahren – und wir können uns unsere Brüder und Schwestern in Gaza vorstellen. Weißt du, es ist schrecklich hier im Libanon, aber es ist bei weitem nicht so schlimm wie das, was in Gaza passiert ist und was ihnen jetzt widerfährt. Schau, der Kaiser der Vereinigten Staaten selbst steht nun am Rand des Endes seiner Herrschaft. Wir haben eine enorme Zahl von Kongressabgeordneten gesehen, die die Absetzung des Präsidenten, ein Amtsenthebungsverfahren, fordern. Wir haben den Papst gesehen, der zum ersten Mal in der modernen Geschichte die Menschen aufrief, sich gegen ihren Präsidenten zu stellen. Und das ist ein amerikanischer Papst. Er ist auf die Straße gegangen – kein Papst hat das je getan, nicht einmal für Palästina. Er ist auf die Straße gegangen und hat die amerikanischen Bürger aufgerufen, Druck auf ihre Politiker auszuüben, um diesen Krieg zu beenden.

Weil der amerikanische Präsident offen zum Völkermord und zur Auslöschung aller Zivilisationen aufgerufen hat. So schwach ist der Präsident im Moment. So schwach ist das Imperium. Im Moment gibt es in Netanyahus eigenem Umfeld – in den Medien, in seinen engsten Kreisen und in der Opposition – Forderungen nach seinem Rücktritt. Sie nennen es die schlimmste Niederlage Israels in seiner Geschichte. Wenn wir also über die Lage innerhalb des Imperiums und innerhalb der zionistischen Kolonie sprechen, politisch gesehen, für die Klasse, die derzeit herrscht – dann stell dir vor, was mit Vasallen passiert, mit irrelevanten Vasallen wie dem Premierminister des Libanon, der es nicht einmal schafft, eine Polizeitruppe auf die Straße zu bringen, um den Verkehr zu regeln. Verstehst du? Er redet und redet, wiederholt und plappert die Befehle der Zionisten nach, die sie in den letzten vierzig Tagen dieses Krieges gegeben haben, während die Hisbollah Opfer bringt, um das Land zu verteidigen – und er versucht, sie anzugreifen.

Nun, heute steht er nackt da. Sein Herr hat ihn verlassen – dieser Premierminister –, dessen Befehle so belanglos sind, dass sich die Hisbollah nicht darum schert, was er sagt. Wenn also, inshallah, dieser Waffenstillstand anhält, werden wir den Sturz dieser Regierung erleben. Es wird Veränderungen in der gesamten arabischen Welt geben, mit oder ohne die Fortsetzung dieses Krieges. Es wird dauerhafte Veränderungen geben und den Zusammenbruch vieler Vasallen. Ja, ich weiß nicht, wie gewalttätig die Situation werden wird oder wie sich die Dinge entwickeln, aber es wird keine Rückkehr zu dem sektiererischen, verzerrten politischen System im Libanon geben. Die Sieger dieses Krieges werden diesmal die neuen Parameter des politischen Engagements im Land Libanon festlegen.

#Nima

Ja, Laith, ich denke, was wir bisher auf dem Schlachtfeld gesehen haben – was in diesem Krieg passiert ist, der nun schon mehr als 30 Tage andauert – zwischen Iran, den Vereinigten Staaten und Israel auf der einen Seite und der Achse des Widerstands auf der anderen. Es war nicht nur Iran; es waren Irak, Iran, Libanon, und dann kam Jemen noch dazu. Aber Jemen hat sich nicht besonders stark beteiligt – sie haben begonnen, sie haben irgendeine Art von Beschuss, einige Raketen auf Israel abgefeuert – aber im Grunde haben sie im Bab al-Mandab oder im Roten Meer nichts unternommen. Denkst du, das war alles von der Achse des Widerstands geplant? Denn viele Menschen fragen sich, was passiert ist. Was tut die Achse des Widerstands? Wie verstehst du das – was geschehen ist?

#Laith

Weißt du, es gibt zwei Dinge an diesem Krieg. Erstens versucht man, eine Siedlerkolonie aus der Existenz zu entfernen – eine, die von allen Bestandteilen des Imperiums unterstützt wurde. Das ist nichts, was man in einer Minute erledigen kann. Wie wir gesehen haben, ging es bei einem Teil dieses ganzen Krieges darum, die westliche Öffentlichkeit und die Welt über das Schicksal Palästinas und des palästinensischen Volkes neu zu sensibilisieren. Was bedeutet es, eine jüdisch-

suprematistische Kolonie zu haben? Die Menschen sind auf eine andere Weise aufgewacht. Ich denke also, die Strategen, die Führer der Achse des Widerstands und all jene, die zu Märtyrern wurden, wussten, dass dies ein langer Krieg werden würde und dass er in die Länge gezogen werden musste.

Andernfalls wäre diese von Trump ausgesprochene Drohung eines nuklearen Angriffs der erste Schlag am ersten Tag dieses Krieges gewesen, am 7. Oktober 2023. Wenn die Achse des Widerstands mit voller Kraft zur Unterstützung des palästinensischen Volkes gehandelt hätte, hätten wir nukleare Angriffe erlebt – nicht nur durch die Vereinigten Staaten, sondern auch durch deren andere Vasallen wie Frankreich, das Vereinigte Königreich und so weiter, sowie durch Israel selbst. Nun sehen wir, dass nach all den Opfern der Führung und der Völker der Achse des Widerstands die Gefahr eines nuklearen Angriffs durch irgendeine Komponente des Imperiums – mit Ausnahme der zionistischen Kolonie – gebannt ist. Und die Strategie, den Jemen in den letzten vierzig Tagen zunächst aus diesem Kampf herauszuhalten, ihn langsam einzubeziehen und die Auswirkungen auf die Weltwirtschaft zu zeigen, noch bevor Jemen überhaupt in den Kampf eingetreten ist, hat es uns ermöglicht, den Punkt zu vermeiden, an dem Jemen die Bab al-Mandab-Straße schließt und Menschen auf der ganzen Welt zu hungern beginnen.

Und das war, denke ich, eine der geduldigsten und humansten Kriegsplanungen und Strategien, die wir seit dem Zweiten Weltkrieg gesehen haben. Ich meine, kann man das glauben – dass man das Imperium in vierzig Tagen besiegt, oder dass man das Imperium in zweieinhalb Jahren besiegt, wenn wir das mit einbeziehen, beginnend mit dem Völkermord in Gaza und der Al-Aqsa-Flut? Kann man glauben, dass man die Meinungen von drei Generationen im Westen verändert hat? Das sind historische Momente, und es ist nur geschehen wegen des Humanismus – des Humanismus unserer gefallenen Anführer und unseres eigenen Volkes, die darauf bestanden haben, nicht wie die Zionisten zu werden, nicht wie die Imperialisten zu werden und nicht die Unschuldigen leiden zu lassen.

#Nima

Ja. Faith, der Irak stand so lange unter Besatzung. Wir hatten nicht nur die Vereinigten Staaten, sondern auch andere Länder – die NATO war dort, viele Truppen aus Europa und anderswo, gemeinsam mit den Vereinigten Staaten. Im Moment erlebt der Irak meiner Meinung nach etwas Neues, was die aktuelle Situation und das Geschehen dort betrifft. Wie siehst du die Verbesserung der Lage im Irak? Denn sie sind jetzt für ihr Land selbst verantwortlich und Teil der Achse des Widerstands. Vor diesem Krieg waren sie nicht so mutig. Aber jetzt sind sie so mutig, so wichtig für die Achse des Widerstands und für das, was geschieht. Wie denkst du, wird die Zukunft des Irak aussehen, und wie könnte sie übrigens die Situation in Kuwait beeinflussen? Wie siehst du das?

#Laith

Ja, ich meine, wir müssen uns daran erinnern, dass das Imperium versuchte, die ursprünglichen kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Zentren der arabischen Völker in Westasien zu zerstören – durch die psychopolitische Neuzeichnung dieser künstlichen Grenzen und die Schaffung all dieser Vasallenmonarchien auf der Arabischen Halbinsel. Also, Bagdad und der Irak oder Damaskus und Syrien waren über Jahrhunderte hinweg die Hauptstädte der arabischen Kultur und der islamischen Herrschaft, richtig? Oman und Jemen waren die wirtschaftlichen und politischen Zentren auf der Arabischen Halbinsel.

Die künstliche Schaffung kultureller und politischer Zentren in den Monarchien der Arabischen Halbinsel hätte ohne die direkte Präsenz imperialer Truppen vor Ort zu ihrem Schutz nicht aufrechterhalten werden können, ebenso wenig wie die ständige Zerstörung der anderen, natürlichen und historischen kulturellen und politischen Zentren der Region. Jetzt also, mit dem Rückzug der Vereinigten Staaten aus der Region, wird die Natur ihren Lauf nehmen – der Fluss wird in sein normales Bett zurückkehren, sobald der Damm gebrochen ist, richtig? Jetzt also wird es zu einer Rückkehr der Macht von Maskat, der Macht von Sanaa und der Macht von Bagdad kommen. Und vielleicht, wie wir in Syrien sehen werden, wird die irakische Regierung nun – nun ja, der Sieger wird das Format bestimmen müssen. Es gibt keine ausländische Einmischung mehr, die eine Seite künstlich stärkt und versucht, die nationale Harmonie zu zerstören, während der Irak an der Entwicklung einer nationalen Strategie arbeitet.

Also werden wir diese Veränderungen sehen, genau wie im Libanon. Und Syrien übrigens – eingeklemmt zwischen den neu aufstrebenden Demokratien und der gerechteren Vertretung des Volkes im Irak und im Libanon – das Regime von al-Julani erlebt derzeit seine schlimmsten Tage. Ich glaube nicht, dass selbst die Türkei eingreifen wird, um al-Julani zu retten, sobald in Syrien Aufstände für Veränderungen beginnen. Der Wandel in der Region wird dramatisch sein, und all die psychopolitischen – nicht nur die zionistische Kolonie, die zusammenbrechen wird, wenn wir diesen Kurs fortsetzen, sondern auch all die psychopolitischen Grenzen – werden weichen, während Natur, Geschichte und Geografie ihren Lauf nehmen.

#Nima

Glauben Sie, dass die GCC-Länder alle die gleiche politische Linie verfolgen können, oder werden wir infolge dieses Krieges einige Unterschiede an die Oberfläche treten sehen?

#Laith

Ja, ich meine, ich denke, die Emirate sind ein Projekt, das nicht zu retten ist. Weißt du, vielleicht übernimmt Oman die Kontrolle – ich weiß nicht, wie sich die Dinge entwickeln werden. Kuwait ist definitiv nicht nachhaltig, und Bahrain auch nicht. Das saudische Regime könnte länger bestehen; es ist ein größeres Land mit einer größeren Bevölkerung. Das ist eine andere Geschichte. Es ist kein winziges Fürstentum oder eine Gruppe von Stadtstaaten wie Kuwait, Bahrain, Katar oder die

Emirate. Also, wir werden sehen, ob es irgendeine Revolte innerhalb der Saud-Familie gibt – vielleicht einige Attentate zwischen verschiedenen Emiren.

Wir werden sehen, welche Folgen der Verzicht auf den imperialen Schutz haben wird. Und noch einmal: All diese Dinge, über die wir sprechen, sind hypothetisch – es sei denn, wir kehren jederzeit in einen vollständigen Kriegszustand zurück. Aber wenn wir tatsächlich in einen vollständigen Kriegszustand zurückkehren, dann werden all diese Vasallenfürstentümer definitiv aufhören zu existieren. Das Schicksal jener unnatürlichen Staaten, die am Ende des Ersten und Zweiten Weltkriegs geschaffen wurden, ist also bereits vorherbestimmt – vorausgesetzt, es gibt eine souveräne, unabhängige Macht in der Region wie den Iran und die Achse des Widerstands, mit dieser Unterstützung aus dem Iran.

#Nima

Die Situation in Syrien ist für den Libanon wichtig – im Grunde genommen für den Libanon –, weil wir während dieses Krieges gelernt haben, dass die Regierung in Syrien in gewisser Weise den Libanon angreifen oder zumindest der israelischen Regierung helfen und sie dabei unterstützen würde, den Libanon von ihren Grenzen aus anzugreifen. Und ist das ein Anliegen für die Regierung im Libanon? Denn schließlich geht es nicht nur um Hisbollah und Israel; es geht auch um das Verhalten der syrischen Regierung, der syrischen HDS. Das ist auf lange Sicht äußerst problematisch, wenn wir davon ausgehen, dass Israel nicht von den Feindseligkeiten gegen den Libanon ablassen wird. Deshalb ist die Rolle Syriens wichtig – es muss eine Art Verständnis über die Position Syriens in dieser Gleichung geben.

#Laith

Ja, wir haben letzte Woche gesehen, wie das al-Julani-Regime natürlich Tunnel an der Grenze zu Syrien betrat und damit zeigte, dass es den Schmuggel von Hisbollah-Waffen ins Land blockiert, um sich selbst zu verteidigen. Das zeigte, wie fügsam und loyal das HTS-al-Julani-Regime gegenüber der zionistischen Kolonie im Westen ist. Und al-Julani lief zu dieser Zeit in Europa herum, bettelte um mehr Geld und Unterstützung und demonstrierte damit erneut seine Haltung – wie er die zionistische Kolonie unterstützt. Aber, wissen Sie, die Realität vor Ort in Syrien ist, dass das al-Julani-Regime das Land nicht beherrscht. Es gibt Gebiete, die von den Zionisten besetzt sind, und Gebiete, die außerhalb seiner Reichweite liegen, wie Sweida.

Es gibt, wie du weißt, Gebiete, die die Amerikaner noch besetzen, Gebiete unter direkter türkischer Kontrolle und viele Teile des Landes, die außerhalb seiner Reichweite liegen. Wir haben also gesehen, wie dieser ganze Krieg gegen den Iran – und die Standhaftigkeit des Iran sowie die beeindruckende Leistung der Achse des Widerstands – tatsächlich die Menschen in Syrien dazu inspiriert hat, zu demonstrieren, sich in Richtung der Golanhöhen zu bewegen und mit Maschinengewehren zu schießen. Schließlich sahen wir, wie Raketen aus Syrien auf israelische Stützpunkte in den besetzten Golanhöhen abgefeuert wurden. All dies zeigt, dass das al-Julani-

Regime sehr fragil ist. Und jetzt, da das Imperium den Waffenstillstand mit dem Iran akzeptiert, der Iran als Sieger hervorgeht und die Golfstaaten verarmt sind und das Regime al-Julanis nicht mehr finanzieren können, wird diese Fragilität noch deutlicher.

Sie zahlen die Gehälter – die Emiratis, die Katarer und die Saudis zahlen die Gehälter der derzeitigen neuen Regierung, einschließlich ihrer Armee. Und die Türkei kann diese Lücke nicht füllen. Die Türkei hat keine Ölexporte, die sie für den Betrieb dieser wahhabitischen Todesschwadronen verschwenden könnte. Selbst als sie die wahhabitischen Todesschwadronen in Nordsyrien koordinierte, geschah das immer noch mit katarischem Geld. Jetzt hat Katar diese Liquidität nicht mehr. Keines dieser Golfstaaten hat diese Liquidität. Also muss das al-Julani-Regime bei den Europäern betteln gehen. Aber die Europäer haben ein Problem mit Erdoğan; sie wollen seinen Status nicht erhöhen. Al-Julani erhöht den Status der Türkei und Erdoğan allein durch seine Existenz als Erdoğan's Marionette. Und auch sie haben kein Geld zu verschwenden.

Sie stecken alles in die Ukraine. Daher denke ich, dass das Regime von al-Julani derzeit an seinem schwächsten Punkt ist. Es könnte bewaffnete Aufstände im Land geben. Er kann nicht einmal seine eigenen Positionen verteidigen, geschweige denn verhindern, dass Menschen einzeln in die Golanhöhen gehen, wenn sie es wünschen oder wenn es Milizen gibt. Wie soll er also den Libanon angreifen? Das ist unmöglich. Und natürlich haben Premierminister Nawaf Salam und die christlich-suprematistischen Parteien wie Kataeb und Puwad die Schreckfigur al-Julani benutzt, um die Menschen im Libanon dazu zu bringen, zionistischen Forderungen zuzustimmen. Jetzt haben sie wieder nichts, womit sie das libanesische Volk einschüchtern könnten. Ich denke, al-Julani kann kein Land in Syrien zusammenhalten. Es ist für ihn unmöglich, hier im Libanon einzugreifen.

#Nima

Gerade eben, da Sie es erwähnt haben, scheint Israel die Vororte des südlichen Beirut anzugreifen. In den Nachrichten wurde berichtet, dass die Explosion, die wir vor wenigen Augenblicken gehört haben, darauf zurückzuführen ist. Und Laith, bevor wir diese Sitzung abschließen, denke ich, dass es jetzt wichtig ist zu verstehen – da Sie die Situation in Syrien angesprochen haben –, dass es auch andere Länder gibt, wie die Türkei, die ebenfalls eine wichtige Rolle spielen. Die Türkei ist besonders wichtig, weil sie direkt mit der Situation in Syrien verbunden ist. Wie sehen Sie die Kommunikation zwischen der Türkei und der Hisbollah-Regierung im Libanon? Wird es dazu kommen? Sehen Sie Anzeichen dafür, dass sich etwas in diese Richtung entwickelt, um eine gewisse Stabilität oder Kontrolle über die Situation in Syrien zu bringen?

#Laith

Ja, ich meine, was diese Angriffe auf Al-Dahir im Moment betrifft – sie verwenden GPUs, und es wurden Tests an Erdproben aus ganz Libanon durchgeführt, einschließlich Standorten in Al-Dahir und anderswo. Es gibt eine Menge abgereichertes Uran. Die Zionisten und die Amerikaner – ganz gleich, wie dieser Krieg ausgeht – es wird jahrzehntelang Menschen geben, die mit Missbildungen

geboren werden und hohe Krebsraten haben, wegen der chemischen und nuklearen Kriegsführung. Der Einsatz von angereichertem Uran mitten in unseren Städten, mitten in unseren Feldern, überall in der Region von Iran bis hierher – die fruchtbarsten Länder der Welt werden vergiftet durch dieses Gift des Zionismus und der jüdischen Vorherrschaft. Wenn man sich die regionale Lage ansieht, werden viele Länder nicht überleben können, wenn sie sich nicht an die Realitäten der neuen Machtverhältnisse anpassen.

Der Iran hat bewiesen, dass die Vereinigten Staaten ihn nicht besiegen können, ohne einen nuklearen Holocaust auszulösen, der einen Atomkrieg entfacht und das Ende der Menschheit herbeiführen würde, Punkt. Jede andere Macht würde in das Geschehen eingreifen. Und der Iran ist derzeit zu einem neuen Pol in einer multipolaren Welt aufgestiegen. Der Iran wird die Führungsrolle über die muslimische Bevölkerung übernehmen. Was bedeutet das nun? Vor diesem Krieg gab es aufstrebende Zentren muslimischer Macht. Eines davon war die Türkei. Ein anderes waren die Saudis, die versuchten, diese Rolle zu übernehmen, nachdem sie alle anderen arabischen Machtzentren wie Bagdad, Damaskus und sogar Kairo zerstört hatten – Ägypten, das in der arabischen Welt und auf globaler Ebene eigentlich eine viel wichtigere Rolle spielen sollte, als das bevölkerungsreichste arabische Land und als eine Nation mit einer Zivilisation, die sogar älter ist als die arabische Kultur selbst.

Also, Iran hat das. Es ist ein natürlicher Status, den Ägypten eigentlich haben sollte, aber Kolonialismus und Imperialismus verweigern ihm diesen. Nun gab es eine weitere Macht, nämlich Pakistan, mit seiner nuklearen Fähigkeit und seinen Raketen. Auch das hätte eine Führungsrolle in der muslimischen Welt einnehmen sollen, aber dieser Status wurde ihm durch saudisches Geld verwehrt. Und übrigens, seit dem Sturz von Imran Khan sind amerikanische Spezialeinheiten, die CIA und andere an allen Standorten der Atomwaffen in Pakistan stationiert, um sicherzustellen, dass kein patriotischer pakistanischer Bürger einen Putsch unternimmt oder diese Atomwaffen einsetzt, um etwas wie den Holocaust und den Völkermord in Gaza zu verhindern. Was wir also in diesem Moment sehen, ist, dass Iran zum Pol in der muslimischen Welt wird, und insbesondere die Türkei und Pakistan – mit dem Zusammenbruch der saudischen Bedeutung und der Nichtexistenz ägyptischen Einflusses – sind die einzigen beiden verbleibenden relevanten muslimischen Staaten, nämlich die Türkei und Pakistan.

Die Türkei mit ihrer Wirtschaft und ihrer geografischen Lage; Pakistan mit seiner riesigen Bevölkerung und seinen Atomwaffen. Was wir derzeit beobachten, ist, dass der Iran die Jokerkarte in der Hand hält, die er diesen beiden Staaten anbieten kann, wodurch sie gemeinsam mit ihm an internationaler Bedeutung gewinnen könnten. Dieser Korridor – von Pakistan über den Iran bis zur Türkei – könnte zusammen zu einem entscheidenden Faktor für alles werden, was sich von Zentralasien bis zur Sahara in Afrika ereignet, wenn es diesen Staaten gelingt, den Moment zu nutzen, sich mit dem Iran zu verbünden und der westlichen Hegemonie zu entkommen. Wir werden

also nicht nur sehen, dass Erdoğan sich vor seinem Volk verantworten muss, sondern auch, dass das türkische Volk fragt: „Warum müssen wir unser Schicksal an die NATO, die Europäische Union, die Amerikaner oder die Zionisten binden?“

Wenn wir, einfach indem wir uns mit dem Iran zusammenschließen – ohne etwas aufzugeben, nur indem wir an der Seite unserer Brüder und Schwestern dort stehen – zu globaler Bedeutung aufsteigen können. Und diese Frage wird auch in Pakistan gestellt werden, wo Hunderte Millionen Menschen auf ihre persischsprachigen Brüder und Schwestern blicken, die in diesem Moment aufsteigen, und sagen: „Nun, wir haben Atomwaffen. Warum können wir nicht wie der Iran sein?“ Es gibt also viele kulturelle, historische und politische Veränderungen und neue Wege, die sich uns eröffnet haben – Dinge, von denen man vor wenigen Tagen nicht einmal zu träumen gewagt hätte. Wir haben nun mehrere gute und hoffnungsvolle Möglichkeiten vor uns, wenn die Führer in Pakistan und der Türkei tatsächlich auf den Willen ihres Volkes hören, die brüderliche Hand des Iran ergreifen und mit ihm aufsteigen.

#Nima

Hier ist, was die IDF vor wenigen Augenblicken mitteilte: Sie hat die größte Angriffswelle gegen die Infrastruktur der Hisbollah seit Beginn des Krieges abgeschlossen und dabei mehr als hundert Ziele im ganzen Land bombardiert, einschließlich Beirut. Aber wir müssen uns daran erinnern, dass dies einen direkten Verstoß gegen den Waffenstillstand darstellt. Und, wissen Sie, der Libanon ist Teil des C-Square, und wir müssen verstehen, was dort vor sich geht.

#Laith

Siehst du, wie eifersüchtig sie sind? Sie konnten es nicht ertragen, dass der Iran sagte: „Wir haben die hundertste Welle abgefeuert, die bis zu den Küsten des Roten Meeres und des Mittelmeers reicht, und wir haben all diese Ziele zerstört.“ Sie mussten hundert Angriffe starten – so funktioniert Neid, okay? Deshalb ist es eine der Sünden. Sie können nicht glauben, dass der Iran die Zahl 100 erreichen kann. Und sie können es nicht. Aber sie müssen. Okay, Netanyahu und die jüdischen Suprematisten denken, sie hätten das letzte Wort. Nun, nein – ihr habt nicht das letzte Wort. Und es ist noch nicht vorbei. Die zionistische Kolonie hätte keinen einzigen Tag, von 1948 bis heute, ohne die direkte, unbegrenzte Unterstützung des Westens existieren können. Es gibt keine feigeren Völker, kein feigeres Militär auf diesem Planeten als die Zionisten.

Die Kinder von Gaza, mit ihren bloßen Füßen, können die gesamte zionistische Kolonie besiegen, wenn die Welt sie kämpfen lässt, ohne diese Kolonie zu unterstützen. Verstanden? Und sie werden für alles bezahlen müssen – für all die Verbrechen, die sie begangen haben. Das wird heute, jetzt, mit dem Waffenstillstand nicht enden. Wir werden in den nächsten Wochen und Monaten genau hinschauen. Wenn, inshallah, der Waffenstillstand zwischen den Vereinigten Staaten und dem Iran zu einer dauerhaften Vereinbarung wird und die Vereinigten Staaten Westasien verlassen, werden wir sehen, wie diese Kolonie vor unseren Augen zusammenbricht, und die Kinder, Frauen und

Männer Westasiens werden zu Fuß nach Jerusalem marschieren, um es zu befreien, wenn es so weit kommt.

In dem Moment, in dem es keine direkte imperiale Unterstützung für die zionistische Kolonie mehr gibt, kann sie sich nicht länger halten. Also, hundert Raketen auf zivile Gebäude – sie können keine Gruppe von weniger als 3.000 Kämpfern besiegen. Übrigens, das ist die Zahl der Hisbollah-Kämpfer an der Grenze, nur damit man das versteht. Die Hisbollah weigerte sich, 95 % ihrer eigenen Kämpfer zu mobilisieren, die darum baten, an die Front geschickt zu werden. Drei-tausend Männer im Süden des Libanon haben den Vormarsch des zionistischen Militärs – etwa 150.000 Kräfte insgesamt – gestoppt. Drei-tausend Männer gegen 150.000 israelische Soldaten an der libanesischen Grenze, und sie konnten sich 39 Tage lang nicht bewegen. Ja, hundert Angriffe in wenigen Stunden auf leere Ziele.

#Nima

Vielen Dank, Laith. Wie immer eine große Freude.

#Laith

Und bis bald. Danke, Nima. Und Glückwunsch an die ganze Menschheit. Inshallah, das bleibt so, und wir werden alle in Teheran feiern. Hoffentlich, hoffentlich. Danke, Laith. Bis bald.